Die Macht des Herzens

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit ein kleiner weisen Junge namens Lukas. Er war nicht der größte oder stärkste weisen Junge vielleicht auch nicht der schlauste, aber dafür sollte er aber die besten Freunde bekommen die es gab und geben werde.

Alles begann in einem kleinen Kinderdorf irgendwo in Österreich. Dort gab es einen kleinen Jungen, namens Luks, der immer gehänselt wurde, weil er so nah am Wasser gebaut war und weil er eine kleine und hagere Statur hatte. Mit der Zeit wurde der Junge immer ruhiger und verschlossener. Als der Junge schließlich in die Hauptschule ging, war er ein ruhiger typ ohne Freunde und wurde allein wegen dieser Tatsache gehänselt. Doch eines Tages kam ein neuer Schüler in die Klasse, er war das genaue Gegenteil von Lukas, also ein aufgedrehter rebellischer Junge, namens Sebastian. Er hatte schon nach wenigen Tagen viele Freunde gefunden. Nach ein paar Wochen ging er in der Mittagspause auf Lukas zu, fragte ihn wieso er so allein in der Ecke sitze wo doch alle anderen herumtollten und spaß hatten. Daraufhin sagte ihm Lukas er habe keine Freunde mit denen er herumtollen konnte oder spaß haben konnte. Sebastian sagte nur, jetzt hast du einen. Durch seinen neuen Freund motiviert holte Lukas das Beste aus sich heraus und wurde dadurch selbst in der Schule besser. *Nun denkt ihr sicher dies ist das Ende der Geschichte doch beim Ende sind wir noch lange nicht.* Lukas hatte daraufhin drei schöne Hauptschuljahre, doch wie jede schöne Zeit geht auch diese vorbei. Und die Wege von Sebastian und Lukas trennten sich, Sebastian begann eine Lehre als Automechaniker und Lukas ging weiter in eine höhere Schule. Nun war Lukas wieder alleine, naja fast allein er traf sich fast jedes Wochenende mit Sebastian. Die Schultage wurden für Lukas immer länger, ohne einen Freund der mit einem Späße treibt oder mit einem Blödsinn macht. Nun nahm er all seinen Mut zusammen und setzte sich zu einem anderen Schüler und fand ihm einen neuen Freund. Lukas war froh das er zwei so gute Freunde hatte die ihn so tatkräftig unterstützten. Ein paar Wochen später traf er auf der Heimfahrt mit dem Zug eine ehemalige Klassenkollegin von ihm die er schon immer süß fand, ihr Name war Anna. Von dem Tag an träumte er fast täglich von ihr, dachte oft an sie und schrieb ihr sogar eine Geschichte. Doch er hatte nie den Mut sie anzusprechen und das obwohl er sie fast täglich im Zug sah schaffte er es doch kein einziges Mal sie anzusprechen oder geschweige denn ihr zu sagen was er fühlte. Er brauchte Monate um den Mut zu finden sie anzureden und schaffte es am Ende nur durch die Mut machungen seiner Freunde sie anzureden. Eines Tages als er es endlich schaffte sie anzusprechen und sie ihm antwortete machte sein Herz fast einen Aussetzer. Nach ein paar zögerlichen Gesprächen sahen sich die beiden noch öfters. Lukas lud sie ins Kino ein, zum Essen oder machte auch nur einen romantischen Spaziergang bei Mondschein, bei genauso einen Spaziergang sagte er ihr leise ins Ohr kaum verständlich, ich liebe dich von ganzen Herzen Anna. Sie lächelte ihn unter dem Sternen Himmel an und küsste

ihn während beide sich fest in den armen hielten.

Von Exidu am 13.03.2012 um 1 Uhr

Der Weg des Herzens

Heut möchte ich dir eine kleine Geschichte aus meinen Leben erzählen. Nun noch ein kleiner Spruch der mir eingefallen ist: **Es hat keinen Sinn sich selbst zu töten den mag das leben noch so traurig und voller leid sein gibt es doch immer einen Menschen der dir wichtiger als du selbst bist.**

Kapitel 1: Die Volksschule:

Alles begann in der Volkschule, dort in der 1 Klasse saß eine kleine Heulsuse namens Lukas. In derselben Klasse saß auch ein Mädchen mit einem leicht Jungen haften aussehen. Die beiden gingen 2 Jahre in dieselbe Klasse ohne sich richtig zu beachten. Doch in der 3. Klasse bekamen die beiden einen neuen Klassenvorstand, durch den neuen Klassenvorstand überwand der kleine Lukas seine Ängste und schloss viele Freundschaften. Er schloss auch eine Freundschaft mit dem leicht jungenhaften Mädchen, namens Anna. Er kam zu ihr und spielte bei ihr mit ihr, dies war für ihn eine Besonderheit. Sie spielten fast jeden Tag zwei Jahre lang miteinander doch sobald die Volkschule vorbei war trennten sich ihre Wege.

Kapitel 2: Das Wiedersehen:

Es sind nun fast 4 Jahre vergangen seit sich die beiden zum letzten Mal sahen. Nun kam ein bedeutendes Ereignis für jeden gläubigen Christen, die Firmung. Bei den Firmvorbereitungsstunden traf sich fast die ganze Klasse aus der Volkschule wieder. Diese stunden waren da um sich wieder kennen zu lernen und auch um viel zu lachen. Doch auch diese Zeit war sehr schnell vorbei. Nun vergingen wieder 2 Jahre bis sich die Beiden wieder sahen und sie waren inzwischen Oberstufen Schüler. Nach dieser langen Zeit sahen sie sich zum ersten Mal wieder im Zug und redeten und lachten über ihre Lehrer und wie schrecklich diese sind.

Nun kam eine schwere Zeit auf den „kleinen“ Lukas zu, diese Zeit will ich dir etwas anders beschreiben.

Kapitel 3: Der Weg meines Herzen:

Ich erfuhr es an einem Abend als mir mein Vater eine Abschieds SMS schrieb. Der Abend war die Hölle auf Erden für mich. Doch ich versuchte stark zu sein und ging einfach in die Schule und versuchte einfach zu lächeln obwohl mein Herz nicht trauriger sein konnte. Dann traf ich dich im Zug Anna. Du sagtest ich könnte ja mal wieder bei dir vorbeischauen, du gabst mir deine Nummer. Als ich daheim ankam aß ich schnell etwas und rufte dich an. Sofort ich deine Stimme hörte ging es mir besser. Ich war froh, dass du für mich Zeit hattest. Das

war einer meiner schönsten Nachmittage die ich je hatte und mit dir konnte ich meine Sorgen vergessen und einfach lachen so wie ich wochenlang nicht mehr konnte. Dann ein paar Wochen später kam der Tag der schlimmer nicht sein konnte, doch als ich dich sah und du mich umarmtest, fiel mir ein riesiger Stein vom Herzen, denn du bist für mich ein Engel auf Erden. Vom kleinen Mädchen das mehr einen jungen ähnlich sah als einem Mädchen, verwandelst du dich in das schönste und schlaueste Mädchen das ich kenne. Für mich bist du eine Lebens Retterin du gabst mir die Kraft den Tag zu überstehen